



Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See

An einen Haushalt
Postgebühr bar entrichtet
Amtliche Mitteilung

Fuschl am See, am 15. April 2004

**Liebe Fuschlerinnen !
Liebe Fuschler !**

Einige Informationen über die Zusammensetzung der Gemeindevorsteherung und die bevorstehende Wahl des Bundespräsidenten der Republik Österreich.

1. Bundespräsidentenwahl am 25. April 2004

- **Wahllokal:** Volksschule Fuschl am See, Eingangshalle
- **Wahlzeit :** 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- **Wahlberechtigt** sind alle österreichischen Staatsbürger, die am Wahltag das 18. Lebensjahr (geb. am 25.4.1986 und älter) vollendet haben und im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Alle Wahlberechtigten unserer Gemeinde erhalten in den nächsten Tagen eine **Wählerverständigungskarte**, auf der auch die jeweilige Nummer im Wählerverzeichnis angeführt ist.
- **Wahlkarten:** Wenn Sie sich am Wahltag nicht in Fuschl am See aufhalten, so können Sie bis spätestens **22. April 2004** am Gemeindeamt eine Wahlkarte beantragen, mit der Sie in jedem anderen Wahllokal des Bundesgebietes Ihre Stimme abgeben können. Dies ist auch **im Ausland möglich**, wenn Sie die Wahlkarte rechtzeitig an die zuständige Landeswahlbehörde abschicken, deren Anschrift auf der Wahlkarte vermerkt ist.
Es bedarf dazu jedoch der Bestätigung (über Ort und Zeit) einer einem Notar vergleichbaren Person oder eines österreichischen Staatsbürgers mit gültigem Reisepass, dessen Ausstellungsdaten in die Wahlkarte einzutragen sind.

Im Bundesland Salzburg herrscht zwar keine Wahlpflicht, ich ersuche Sie jedoch, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und so Ihre demokratische Einstellung zu unserem Land und seinem Staatsoberhaupt zu bekunden.

2.) Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung von Fuschl am See

Am 30. März 2003 fand im Beisein des Bezirkshauptmannes Hofrat Mag. Reinhold Mayer die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung statt.
Im Zuge dieser Sitzung wurde der Gemeindevorstand mittels geheimer Wahl der einzelnen Fraktionen ermittelt.

Die Mitglieder der Gemeindevorstellung für die nächsten 5 Jahre sind:

	<i>Funktion</i>	<i>Familienname</i>	<i>Vorname</i>	<i>Geb.Jahr</i>	<i>Partei</i>
1	direkt gewählter Bürgermeister	Schremser, Ing.	Hartmut	1946	ÖVP
2	1. Gemeinderat Vizebürgermeister	Leitner	Matthias	1953	ÖVP
3	2. Gemeinderat	Brandstätter	Gottfried	1967	FPO
4	3. Gemeinderat	Mösenbichler	Josef	1953	ÖVP
5	4. Gemeinderat	Schmidlechner	Jakob	1967	ÖVP
6	Weiteres Mitglied	Rettenbacher	Josef	1955	SPO

Der Überprüfungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Frau Charlotte Forstneritsch, Franz Radauer und Josef Rettenbacher wurden als Mitglieder des Überprüfungsausschusses bestellt.

In dieser Sitzung wurden auch die Vertreter der Gemeinde in die jeweiligen Gemeindeverbände etc. bestellt.

3.) Beratungs- und Coachingangebot

„Support“- ein Projekt des österreichischen Zivilinvalidenverbandes und des Bundessozialamtes Salzburg

„Behinderung“

Nicht nur ein körperlich „sichtbares“ Handicap, sondern jede andauernde Gesundheitseinschränkung fällt unter den Begriff „Behinderung“. So können zum Beispiel Krankheiten wie Diabetes, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Krebs, Bandscheibenprobleme oder Folgen eines Schlaganfalles prozentuell eingestuft und per Behindertenpass bescheinigt werden.

Im Zusammenhang mit einer Behinderung gibt es zahlreiche Möglichkeiten von Begünstigungen, welche individuell im Gespräch geklärt werden.

- Behindertenpass
 - Steuerliche Begünstigungen
 - KFZ Begünstigungen (Zuschuss zu Adaptierungen/ NOVA Rückerstattung/ Ausweis nach §29b StVO u. dgl.)
 - Wohnungsadaptierung
 - Hilfsmittel
 - Pflegegeld u. v. m.

Sollten Sie Informationen zu diesem Thema benötigen, wenden Sie sich bitte an

*Projekt Support/ Österreichischer Zivilinvalidenverband
Alfred Illitsch, Haunspurgstraße 39, 5020 Salzburg
Tel.: 0664/4210986 oder 0662/454006*

4) Kostenlose Homepage auf www.salzburg.at

SALZBURG.AT

Seit Oktober 2003 ist unter der attraktivsten Adresse Salzburgs, www.salzburg.at, die Internetplattform der Europaregion Salzburg online. Mehr als 15.000 Besucher täglich zeigen, dass dieses Informationsangebot weit über den Erwartungen angenommen

men wird. Ziel ist, Salzburger Internetauftritte und Serviceangebote im WWW auf einer Plattform zu bündeln.

Eines der Angebote, speziell für Betriebe und Vereine, ist die **Salzburg Suche**. Durch einfache Auswahl des Ortes und einer Kategorie können Websites aus der Heimatgemeinde auf einem Klick gefunden werden; aber nur dann, wenn diese bereits in der Salzburg Suche eingetragen ist. Die kostenlose Anmeldung erfolgt unter http://www.salzburg.at/ssm/ssm_anmeldung.html.

Vereine, die noch keine Webadresse besitzen, können sich auf SALZBURG.AT unter http://www.salzburg.at/anmeldung_miniweb.html beim **MiniWeb** anmelden. Es ermöglicht jedem Verein im Bundesland Salzburg und der EuRegio Salzburg - Berchtesgadener Land – Traunstein, völlig kostenlos seine eigene kleine Homepage zu erstellen.

5.) Forstschädlingsbekämpfung

Aufgrund der trockenen Witterungsverhältnisse im Sommer 2003 besteht für die Vegetationsperiode 2004 **unabhängig von der Witterung** die Gefahr einer Borkenkäfermassenvermehrung.

Gemäß den Bestimmungen der §§ 43 bis 45 des Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 idgF. und der Forstschutzverordnung BGBl. Nr. 19/2003 ist es die gesetzliche Pflicht aller Waldbesitzer, Holzhändler und aller Personen, die mit der Verarbeitung von Nadelholz in Rinde zu tun haben, gegen eine Forstschädlingsvermehrung vorzubeugen und auf befallenem Holz die Forstschädlinge wirksam zu vernichten.

Vorbeugung:

1. Das Auftreten von Borkenkäfern ist regelmäßig zu kontrollieren.
2. Waldhygiene (saubere Waldwirtschaft) , Zerkleinern von bruttauglichem Schlagrücklass
3. Schadhölzer sind unverzüglich aufzuarbeiten.
4. Das geschlägerte Nadelholz ist entweder sofort zu entrinden oder unmittelbar nach der Schlägerung aus dem Wald abzuführen.
5. Bereits befallenes Holz darf erst transportiert werden, wenn es erfolgreich behandelt worden ist.

Die Behandlung hat auf solche Art und zu einem solchen Zeitpunkt zu erfolgen, dass stehende und liegende Hölzer als Vermehrungsstätte für Forstschädlinge ungeeignet sind, jede Massenvermehrung oder Verbreitung von Forstschädlingen hintangehalten wird und allenfalls vorhandene Forstschädlinge vernichtet werden.

Behandlung von befallenem Holz:

1. Entrinden und Trocknen oder Verbrennen der Rinde (Vorsicht jedoch wegen Waldbrandgefahr !)
2. Bekämpfung mit forstlichen Pflanzenschutzmitteln nach Maßgabe der Vorschriften des Zulassungsbescheides (vor der Anwendung von forstlichen Pflanzenschutzmittel wird daher empfohlen, sich von der Bezirksforstinspektion oder der Landwirtschaftskammer über Mittel und Zeitpunkt des Einsatzes beraten zu lassen).

*Wir ersuchen Sie bei Unklarheiten die entsprechenden Fachkräfte der Bezirkshauptmannschaften zu kontaktieren! (Tel.: 0662 8180 5707, Dipl.Ing. Michael Mitter)
Die Forstbehörde wird streng die Vorbeugungsmaßnahmen und die Behandlung der befallenen Hölzer überwachen. Bei Nichteinhaltung der gesetzlichen Verpflichtung muss mit Verwaltungsstrafen gerechnet werden.*

6.) Girls-Day

Am Donnerstag, den 22. April 2004 haben wieder alle Mädchen zwischen 10 und 15 Jahren aus dem Bundesland Salzburg und den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land die Gelegenheit, die Schulbank für einen Tag mit einem richtigen Arbeitsplatz zu tauschen und wichtige Informationen für ihre Berufswahlentscheidung, auch abseits traditioneller Rollenbilder, zu sammeln.

Alles ist machbar, Frau Nachbar! - Den Arbeitsalltag der Eltern oder von Bekannten aus nächster Nähe kennen lernen, in ausgewählten Betrieben „Betriebsluft“ schnuppern oder eine Politikerin oder einen Politiker für einen Tag begleiten – es gibt viele Chancen für die Mädchen, sich selbst ein Bild ihrer beruflichen Möglichkeiten zu machen! Voraussetzung ist nur, sich möglichst rasch anzumelden!

Anmeldeschluss: 26. März 2004

Kontakt: Girls' Day, c/o Büro für Frauenfragen & Chancengleichheit, Michael-Pacher-Str. 28, 5020 Salzburg, Tel: 0662/8042/4041.

Alle Informationen rund um den Aktionstag finden Sie auch auf www.girlsday.info.

Abschließend erlaube ich mir nochmals, Sie auf die Wahl des Bundespräsidenten (Bundespräsidentin) hinzuweisen und Sie ersuchen, von Ihrem Wahlrecht auch Gebrauch zu machen.

In der Funktionsperiode 2004-2009 soll es unser Ziel sein, gemeinsam mit allen Verantwortungsträgern der Gemeinde Fuschl am See gemeinsam für unseren Ort tätig zu sein, wofür wir auch um Ihre geschätzte aktive Teilnahme am Gemeinschaftsleben ersuchen.

Ihr Bürgermeister:



(Ing. Hartmut Schremser)

